

Grenzen im Kopf – Nationalismus und seine Folgen für den Weltfrieden

Freitag, 23. Bis Sonntag, 25. Oktober 2026

In einer zunehmend vernetzten Welt stehen globale Herausforderungen vor der Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit. Gleichzeitig gewinnen nationalistische Strömungen an Einfluss, politische Rhetorik wird exklusiver und Grenzen, real und symbolisch, werden wieder stärker gezogen. Doch welche Folgen hat diese Entwicklung für internationale Zusammenarbeit und den globalen Frieden?

Das Seminar beleuchtet Nationalismus als politisches Konzept und untersucht, wie nationale Interessen internationale Beziehungen, Friedensprozesse und globale Zusammenarbeit beeinflussen. Dabei geht es auch um die Frage, wie internationale Kooperation angesichts zunehmender Polarisierung und Abschottung funktionieren kann und welche Bedeutung internationale Solidarität und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Weltregionen haben.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gesellschaftlichen Folgen von Ausgrenzung und nationalistischen Narrativen. Wie entstehen Vorstellungen von „Wir“ und „den Anderen“? Welche Mechanismen von Ausgrenzung gibt es und wie können demokratische Gesellschaften ihnen begegnen? Anhand des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine wird zudem betrachtet, wie Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht in Kriegssituationen geschützt werden können und welche Rolle internationale Regeln und Institutionen dabei spielen.

Vor dem Hintergrund der Agenda 2030 widmet sich das Seminar insbesondere SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) und SDG 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele). Gemeinsam diskutieren wir, wie internationale Zusammenarbeit, demokratisches Engagement und der Schutz von Menschenrechten zu Frieden und Gerechtigkeit beitragen können.

Programm

Freitag, 23. Oktober 2026

Anreise bis 17:30 Uhr

18:00 Abendessen

19:00 Begrüßung und Kennenlernen

Referent: Leo Winnubst, STUBE Hessen

Samstag, 24. Oktober 2026

9:30 **Workshop: Nationalismus und Weltfrieden – Zwischen nationalen Interessen und globaler Zusammenarbeit**

Referent: Prof. Dr. Stefan Peters, Professor für Internationale Beziehungen und Friedensforschung an der Justus-Liebig-Universität Gießen

12:30 Mittagessen

15:00 **Exkursion: Ausgrenzung verstehen, Vielfalt stärken – Besuch des Lernlabors Anne Frank**

Referentin: Lioba van der Linden, Bildungsstätte Anne Frank e.V.

18:15 Abendessen

Sonntag, 25. Oktober 2026

9:30 **Workshop: Nationale Interessen und der Weltfrieden - Das Beispiel des russischen Angriffs auf die Ukraine im Lichte der Menschenrechte, des (humanitären) Völkerrechts und des Völkerstrafrechts**

Referent: Felix Haug, Mitglied von Amnesty International und Vorstandsmitglied der „Initiative für nationales und internationales Krisenmanagement“ e.V. (I.N.I.K.)

12:00 Seminauswertung + Teilnahmebescheinigung

12:30 Gemeinsames abschließendes Mittagessen



**Wochenendseminar
für Studierende
aus Afrika, Asien und Lateinamerika
in Hessen**

Tagungsort: **Frankfurt**

Scannen Sie den QR Code, wählen Sie das passende Seminar aus und melden Sie sich ganz einfach über unser [Anmeldeformular](#) auf unserer Homepage an.



E-Mail: stube@wusgermany.de
Homepage: www.stube-hessen.de
Instagram: [@stube_hessen](https://www.instagram.com/stube_hessen)
Facebook: [STUBE Hessen](#)

Die Wegbeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung ca. 2 Tage vor Beginn der Veranstaltung versandt.

Teilnahmekosten

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt STUBE Hessen. Bitte die günstigste Verbindung – Gruppenfahrkarte/Hessenticket etc. – auswählen. Die Anreise bis zur Höhe des Fahrpreises DB, 2. Klasse mit RE/HLB/VIAS – ohne Zuschläge – und notwendige Anschlussfahrkarten werden erstattet.

